

Bericht Goba 3.3. 2017

Wie immer boten Ursi und Kurt Egli wieder eine sehr spezielle Führung an.

Die Reise nach Gontenbad hat sich wahrlich gelohnt. Vor allem begeisterte mich das unternehmerische Konzept von Gabriela Manser, die den Familienbetrieb in dritter Generation ab 1999 übernahm. Zusammen mit ihrem Team verfolgt sie mit Visionen und Phantasie ein nachhaltiges Konzept für die Herstellung ihres Getränkerepertoires mit Mineralwasser aus eigener Quelle. Flauder bedeutet Schmetterling im Appenzeller-Dialekt. Sie sind ein familiäres KMU, die mit Freude am gleichen Strick ziehen und die folgenden Leitmotive auf ihre Fahne schreiben:

- 1) miteinander, sozial nachhaltig, menschlich, partnerschaftlich, engagiert
- 2) an der Quelle verwurzelt, regional nachhaltig
- 3) den Schatz pflegen, ökologisch, sorgsam, bewusst und massvoll
- 4) klein und gesund bleiben, ökonomisch, unabhängig, rentabel, bärenstark
- 5) Grosses bewegen, kreativ, innovativ, eigen und erfolgreich.

Frau Ursula Rohrer führte uns kompetent durch den Betrieb. Zuerst ging es zur etwas oberhalb des Betriebs gelegenen Quelle. Hier wird das über 25 Jahre unterwegs gewesene, an Eisen reichhaltige Mineralwasser gefasst. Bevor es zur Produktion weiterfliesst, wird es gereinigt und das Eisen grösstenteils ausgefiltert.

Danach sehen wir uns die Produktion und die Abfüllanlagen an. 18 Millionen Einheiten werden jährlich abgefüllt, davon 2/3 Mineralwasser und 1/3 Süssgetränke. Aus ökologischen Gründen werden Glasflaschen verwendet, die bis zu 40 mal wieder befüllt werden können. Die Petflaschen werden aus Rohlingen im eigenen Betrieb mit einer Maschine „aufgeblasen“. Auf einigen Petflaschen konnte man die eingeformten energiegeladenen Worte lesen und spüren, wie Liebe, Quelle, Freude, Glück. Dass dies eine positive Wirkung auch für die Umwelt hat, ist für mich sonnenklar. Jede Etikette von hinten durch die Flasche betrachtet zeigt ein wunderschönes Bild.

Solche Betriebe sind es wert, unterstützt zu werden. Flauder Mineralwasser verkaufen die Grossverteiler wie Migros und Coop sowie VOLG.

Nach der Führung wurden wir zum Versuchen der verschiedenen Produkte eingeladen. Wir bedanken uns herzlich bei Ursula Rohrer für die interessante Führung und der Geschäftsleitung für die grosszügige Degustation. Die vielen Angebote im Laden animierten die Teilnehmer zum „lädele“

Verena Hernandez und Kurt Egli

